

Seminarreihe – die FI lädt ein:

Gemeinwohl-Ökonomie - das Wirtschaftsmodell der Zukunft

Nottuln. „Gemeinwohl-Ökonomie - das Wirtschaftsmodell der Zukunft“. Mit diesem Titel setzt die Friedensinitiative Nottuln (FI) am Montag, den 16.4.2012 um 19.30 Uhr in der Alten Amtmannei ihre Seminarreihe zum Thema „Ökonomie und Frieden“ fort. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. In der einstündigen Veranstaltung wird Michael Keimburg aus einem Buch von Christian Felber referieren und das „Gemeinwohl-Ökonomie-Modell“ als Alternative zu Kapitalismus und Sozialismus vorstellen.

Keimburg: „Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine profunde Antwort auf die vielgesichtige Krise der Gegenwart: Finanzblasen, Arbeitslosigkeit, Armut, Klimawandel, Migration, Demokratieabbau, Werte- und Sinnverlust.“ Das neue Wirtschaftsmodell beruhe - wie eine Marktwirtschaft - auf privaten Unternehmen und individueller Initiative, jedoch strebten die Betriebe nicht in Konkurrenz zueinander nach Finanzgewinn, sondern sie kooperierten mit dem Ziel des größt-möglichen Gemeinwohls. Dieses würde in der neuen Hauptbilanz aller Unternehmen, der Gemeinwohl-Bilanz, gemessen. Die erfolgreichsten Unternehmen seien dann jene, die sozial verantwortlich, ökologisch, demokratisch und solidarisch agieren. Sie erhielten rechtliche Vorteile.

Mit freundlichem Gruß

Robert Hülsbusch